

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

01043/2017

**Verbindungsweg Radfernweg Hamburg - Rügen mit Residenzstädteradrundweg
- Abschnitt Dwang-Krösnitz
Hier: Variantenprüfung auf dem Dwang**

Beschlüsse:

22.05.2017	Stadtvertretung
026/StV/2017	26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 22.05.2017 vor:

„Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, statt der Planung und dem Bau der Variante 1, die Planung und ggf. den Bau der Variante 3a auf den Weg zu bringen.“

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Gerd Böttger schlägt vor, zuerst über die Beschlussvorlage zur Variante 1 abzustimmen. Sofern der Beschluss zur Variante 1 keine Mehrheit gefunden hat, sollte dann über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 22.05.2017 zur Variante 3a abgestimmt werden. Der Stadtpräsident macht sich diesen Vorschlag unter Berufung auf § 14 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung zu eigen.

Über die Abstimmungsfolge wird von den Mitgliedern der Stadtvertretung kein Widerspruch erhoben.

3.

Das Mitglied der Stadtvertretung Klaus Lemke beantragt die namentliche Abstimmung. Der Stadtpräsident stellt fest, dass die namentliche Abstimmung nicht zulässig ist, da sie weder von einer Fraktion noch von einem Viertel aller Mitglieder der Stadtvertretung beantragt worden ist.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

3.

Die Abstimmung zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 22.05.2017 ist durch Beschlussfassung der Vorlage gegenstandlos.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister mit der Planung und dem Bau der Variante 1 - Uferweg auf dem Dwang.

Abstimmungsergebnis:

bei 20 Dafür-, 18 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen